

Internationaler Frauen*kampf·tag 2023



So ist der internationale Frauen*kampf·tag entstanden:

1917 demonstrierten in Russland Frauen.

Das war vor über 100 Jahren.

Die Frauen demonstrierten in Sankt Petersburg.

Darum demonstrierten die Frauen*:

- Sie waren arm.
- Und sie brauchten Essen.



Das wollten die Frauen*:

- Frauen* und Männer sollen gleichberechtigt sein.
Gleichberechtigung heißt:
Menschen sollen ohne Unterschiede miteinander leben.
- Menschen auf der ganzen Welt sollen sich gegenseitig helfen.
Das schwere Wort hierfür ist: Internationale Solidarität.



- Es soll keine unterschiedlichen sozialen Klassen für Menschen geben.
Alle sollen haben, was sie brauchen.
Und alle sollen mithelfen.
In einer Gesellschaft fallen viele Aufgaben an.
Zum Beispiel: Müll wegräumen.
Oder Kleidung nähen.
Alle sollen das Beitragen,
was sie können.



Immer mehr Menschen schlossen sich den Frauen an.
Irgendwann waren es genug Menschen für eine Revolution.
Eine Revolution ist eine sehr große Ver-änderung.
Die Revolution 1917 in Russland heißt Februar-Revolution.



Auch heute demonstrieren Frauen*.
Die Frauen* demonstrieren jedes Jahr am 8. März.
Dieser Tag heißt internationaler Frauen*kampf-tag.
International bedeutet:
Es gibt den Frauen*kampf-tag auf der ganzen Welt.
Am 8. März erinnern wir uns
an den Kampf der Frauen* in Russland.
Und am 8. März demonstrieren wir für die Rechte
von Frauen* heute.



Darum demonstrieren wir genau am 8. März?

Regelmäßig treffen sich Frauen* zu Konferenzen.



Es gibt auch eine Konferenz für kommunistische Frauen.

Kommunistisch ist eine Idee, wie Menschen zusammenleben sollen.

Kommunistische Frauen sind Gemeinschaft und Gleichheit wichtig.

1921 war die zweite Konferenz kommunistischer Frauen in Moskau.

Das war vor 100 Jahren.

Bei dieser Konferenz haben die Frauen das Datum 8. März ausgesucht.

Jedes Jahr am 8. März wollen die Frauen* gemeinsam auf die Straße gehen.

Seitdem demonstrieren Frauen* jedes Jahr am 8. März.

Internationaler Frauen*kampf-tag 2023 in Innsbruck:

Dieses Jahr haben wir das Motto:

Wer sich nicht bewegt, spürt die eigenen Fesseln nicht.

Das ist ein Zitat von Rosa Luxemburg.

Rosa Luxemburg wurde 1871 geboren.

Das war vor ungefähr 150 Jahren.

Rosa Luxemburg war eine Politikerin.

Rosa Luxemburg war für Frieden.

Und sie war gegen Gewalt.

Rosa Luxemburg sagte:

Männer dürfen Frauen nicht unterdrücken.

Und sie sagte: Menschen dürfen andere Menschen nicht ausbeuten.



Diese Dinge sind uns immer noch wichtig.
Deswegen demonstrieren wir in Innsbruck am 8. März.
Komm zur Demonstration in Innsbruck.



Das passiert am 8. März 2023 in Innsbruck:

Komm zur Annasäule.

Um 12:00 Uhr beginnt der **Aktions-tag** bei der Annasäule.

Ab 17:30 gibt es **Rede-beiträge** bei der Annasäule.

Ein Rede-beitrag dauert wenige Minuten.

Eine Person erzählt etwas über Frauen*.

Zum Beispiel über Rechte für Frauen*.

Um 18:00 beginnt die **Demonstration** bei der Annasäule.



**WER SICH NICHT BEWEGT,
SPÜRT DIE EIGENEN FESSELN NICHT**

RAUS ZUM 8.MÄRZ!

ANNASÄULE INNSBRUCK

AKTIONSTAG AB 12:00 UHR

REDEBEITRÄGE AB 17:30 UHR

DEMONSTRATION AB 18:00 UHR



Hier erfährst du warum wir Frauen* statt Frauen schreiben:

Aussprach-hilfe: Frauen Sternchen.

Frauen* bedeutet: Wir meinen alle Frauen*.

Manche Menschen schreiben Frauen ohne *.

Dann fühlen sich manche Frauen* ausgeschlossen.

Zum Beispiel Trans-Frauen.

Manche Personen mit einem Penis

Fühlen sich nicht als Mann.

Sie fühlen sich als Frau.

Das heißt: Trans-Frau.

Sie sagen Frauen ohne * meint nur Cis-Frauen.

Aussprachhilfe: Ziss.

Einige Personen mit einer Vulva

Fühlen sich weiblich.

Also als Mädchen oder Frau.

Das heißt: Cis-Frau.

Frauen* meint alle Frauen*.



